



28. Oktober 2008

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitglieder, Freunde und Förderer des Aktiven Museums,


im ersten Rundbrief dieses Jahres schrieb ich: 2008 soll ein Jahr der Konsolidierung der Arbeit unseres Vereins werden.

Dies ist weitgehend gelungen. Die Außendarstellung mit dem neuen AMS-Flyer und unserer neuen Webseite hat viel Zuspruch gefunden; unsere (neu möblierte) Bibliothek wurde sachkundig rekatalogisiert, ihre Bestände werden derzeit elektronisch erfasst und sollen ab 2009 über Internet zugänglich sein; die Reihe *Spurensuche* wurde mit ihrem 3. Band neu konzipiert, der demnächst in Druck geht; unsere Schriftenreihe *Begegnungen* wurde revitalisiert und mit dem Band IV fortgesetzt, der im November veröffentlicht wird; die Jugendinitiative *Spiegelbild* hat sich durch Projekte und Angebote mit öffentlichen und freien Trägern vernetzt und stadtwweit bekannt gemacht; die *Dialogtage* gehen ins zweite Jahr, ihre Planung für 2009 hat begonnen; unser *Zeitzeugenprogramm* hat im Rahmen des Deportations-Konzertes (31.08.2008) eine eindrucksvolle Bestätigung gefunden; mit der Verlegung von *Stolpersteinen* und der Präsentation von *Erinnerungsblättern* hat sich das AMS ins Stadtleben eingepreßt; die *Sammlungen* und *Archivalien* des AMS schlummern nicht mehr in Kisten und Kartons: die Katalogisierung der Fotosammlung kann bis Jahresende abgeschlossen werden, die Digitalisierung der Tondokumente hat begonnen, ebenso die Erschließung der Filmdokumente. Nicht zuletzt haben wir mit zwei Hörbüchern eine neue Produktionsreihe *Edition Zeugen einer Zeit* gestartet; unser *Ausstellungshaus* wurde renoviert und bietet ein reichhaltiges Programm an; last but not least arbeitet unser *Sekretariat* professionell und effektiv, wobei ich nicht verschweigen will, dass es mit dem Zuwachs an Aktivitäten und Programmen an die Grenzen seiner Leistungsfähigkeit stößt.

Zum 26.11.2008 laden wir alle Mitglieder und Freunde des AMS zur zweiten diesjährigen Informationsveranstaltung mit einem Power-Point-Vortrag von Prof. Dr. Konrad Löffelholz ein. Herr Löffelholz wird die rassistische und politische Verfolgung und Emigration der Wissenschaftler im Dritten Reich an Hand seines neuen, international beachteten Buches (Koautor ist Ullrich Trendelenburg) „Die verfolgten deutschsprachigen Pharmakologen 1933-1945“ darstellen.

Abschließend bitte ich alle Mitglieder und Förderer darum, unsere neuen Hörbücher und den im November erscheinenden Band IV unserer Schriftenreihe (*Das Judenhaus*) unter Freunden bekannt zu machen. Beide Produktionen eignen sich hervorragend als Geschenke! Damit würden Sie auch beitragen, dass wir diese Produktionsreihen fortsetzen können. Inzwischen starten wir mit einem namhaften Schriftsteller ein weiteres Hörbuch; auch Band V unserer Schriftenreihe (*Migrationscollagen – ein Bildband*) ist bereits in der Planung.

Mit freundlichen Grüßen


Prof. Dr. Karlheinz Schneider
1. Vorsitzender im AMS